



---

## **Ständiger Ausschuss der IBK tagte in Weissbad**

**(BI) Zur Vorbereitung der Regierungschefkonferenz, die am 3. Dezember 2004 in Appenzell unter dem Vorsitz von Appenzell Innerrhoden stattfindet, kam der Ständige Ausschuss der IBK am Donnerstag (28.10.04) zu seiner Herbstsitzung in Weissbad (AI) zusammen. Behandelt wurden u. a. die Themen Weltkulturlandschaft Bodensee, die definitive Einführung der Tageskarte Euregio Bodensee ab 2006, Klimaschutz und Energie sowie die Internationale Bodenseehochschule (IBH).**

### **Weltkulturlandschaft Bodensee**

Bei ihrem Treffen zum Strategiegelgespräch am 2. Juli dieses Jahres befürworteten die IBK-Regierungschefs nach eingehender Debatte eine Fortsetzung der Prüfung, ob für das internationale Bodenseegebiet der Status einer UNESCO-Weltkulturlandschaft beantragt werden soll. Da hierfür eine breite Akzeptanz Voraussetzung ist, sprachen sie sich zunächst für einen Meinungsbildungsprozess aus. Die IBK begleitet diesen Prozess aktiv durch ihren Ständigen Ausschuss. Für die notwendigen vorbereitenden Arbeiten wurde vom Ständigen Ausschuss eine erweiterte Projektgruppe eingesetzt, für die alle IBK-Mitgliedsländer und -kantone Vertreter benannt haben. Diese trafen sich zu einer ersten konstituierenden Sitzung am 29. September 2004 in Konstanz. Vorsitzender der Projektgruppe ist Wilderich von Droste-Hülshoff vom Regierungspräsidium in Freiburg. Über den aktuellen Stand der Arbeiten wurde in der Herbstsitzung des Ständigen Ausschusses in Weissbad (AI) ausführlich beraten. Über den Sachstand wird den Regierungschefs bei Ihrer Konferenz am 3. Dezember 2004 berichtet. Darin enthalten sind Vorschläge über das weitere Vorgehen, worüber die Regierungschefs entscheiden werden.

Der Ständige Ausschuss befürwortet eine Kofinanzierung der Informationskampagne aus dem Interreg-III A-Programm „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ auf der Basis eines mit der Projektgruppe abgestimmten Pflichtenheftes und Partnerschaftsvertrages mit der Bodensee-Stiftung. Darüber hinaus befürwortet der Ständige Ausschuss eine Kofinanzierung der IBK in Höhe von 25.000 Euro für eine Wirtschaftlichkeitsstudie. Damit sollen die wirtschaftlichen Auswirkungen einer möglichen Ausweisung des Bodensees zur UNESCO-Weltkulturlandschaft untersucht werden.

## Tageskarte Euregio Bodensee

Ein weiteres Thema war, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Fortführung der Tageskarte Euregio Bodensee (TKEB) ab 1. Januar 2006 erfolgen kann. Die vierjährige Einführungsphase endet am 31. Dezember 2005. Dabei wurde deutlich, dass die Einführung der TKEB bereits jetzt als Erfolg gewertet werden kann und sich diese zu einem Markenzeichen der Zusammenarbeit in der IBK entwickelt hat. Erstmals eingeführt wurde sie am 1. März 2002, nach Befürwortung durch die Konferenz der Regierungschefs (4.12.00). Dem Koordinierungsausschuss TKEB ist es in der Zwischenzeit gelungen, einen auch von den Transportunternehmen mitgetragenen unterschrittsreifen Vereinbarungsentwurf zu erarbeiten, der eine dauerhafte Weiterführung der TKEB ermöglicht. Allerdings erfordert das große und sehr unterschiedlich strukturierte Marktgebiet besondere Marketinganstrengungen. Deshalb sollen zu einer Verbesserung der Nachfrage von 2006 bis 2008 für das Marketing 200.000 Euro eingesetzt werden. Jeweils die Hälfte davon tragen die Transportunternehmen und die zehn Mitgliedsländer und –kantone unter Zugrundelegung des IBK-Finanzierungsschlüssels.

Um die TKEB für Tagesausflügler bei grenzüberschreitenden Reisen in die nähere Umgebung preislich attraktiver zu gestalten, soll versucht werden, mit einer kleinräumigeren Zoneneinteilung ein zusätzliches Marktpotenzial zu erschließen.

Aufgrund der Tarifierhöhungen der Transportunternehmungen in der Schweiz, der Vereinigten Schiffahrtsunternehmungen und der beteiligten Tarifverbunde beschloss der Koordinationsausschuss, die Preise per 12. Dezember 2004 ebenfalls leicht anzuheben. Gleichzeitig wurde der Preis für die Seezone (A) überdurchschnittlich erhöht, um die Einnahmefälle bei der Schifffahrt zu reduzieren. Die neuen Preise betragen:

Preise in Euro	Erwachsene	Kinder	Kleingruppen
2 Landzonen	€ 21	€ 10	€ 41
1 Land- und Seezone	€ 24	€ 12	€ 44
Alle Zonen	€ 27	€ 14	€ 48

Es ist vorgesehen, dass die Vereinbarung zur definitiven Einführung der TKEB von den Regierungschefs am 3. Dezember 2004 unterzeichnet wird.

## Klimaschutz und Energie

Der Kommission Umwelt der IBK wurde aufgrund des Beschlusses der Regierungschefs vom 5. Dezember 2003 der Aufgabenbereich „Klimaschutz und Energie“ zugewiesen. Dazu wurde inzwischen ein umfassender Grundlagenbericht „Klimaschutz am Bodensee – Bilanz und Perspektiven; Empfehlungen für zukünftige Aktivitäten der IBK“ erarbeitet. Der Ständige Ausschuss nahm den Bericht der Kommission Umwelt entgegen und wird ihn den Regierungschefs im Dezember vorlegen. Der IBK-Klimaschutzbericht wird anlässlich des 4. Internationalen Kommunalen Klimaschutzkongresses am 16. Juni 2005 in Friedrichshafen vorgestellt. Anschließend wird dieser der Öffentlichkeit im IBK-Raum zur Verfügung gestellt. Im Bericht finden sich neben den wichtigsten gesetzlichen Rahmenbedingungen, seit 1990 geförderte einschlägige Maßnahmen und Projekte. Zudem sind im Klimaschutz tätige Institutionen mit Beispielen von Maßnahmen und Projekten aufgeführt. Abschließend werden die vorliegenden Informationen vergleichend bewertet und die aktuellen Perspektiven der Klimaschutzpolitik bis zum Jahr 2010 dargestellt.

### Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)

Die geltende Leistungsvereinbarung zwischen der IBK und der Internationalen Bodenseehochschule (IBH) läuft im Januar 2006 aus. Bereits bei der zweiten Bodensee-Hochschulkonferenz, die am 13. September 2004 in Meersburg tagte, verständigten sich die Hochschulminister darauf, der IBK den Abschluss einer zweiten Leistungsvereinbarung mit der IBH für eine Laufzeit vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2010 vorzuschlagen. Damit sollen auch nach Ablauf der geltenden Leistungsvereinbarung, die im Rahmen eines Interreg-Projektes abgeschlossen werden konnte, Mittel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen des Bodenseeraumes zur Verfügung gestellt werden. Die Leistungsvereinbarung umfasst einen Förderbetrag von 2,5 Mio. Euro, der in jährlichen Tranchen von 500.000 Euro zur Verfügung gestellt wird. Damit entsprechen die beantragten Fördermittel dem heute der IBH zur Verfügung gestellten Leistungsumfang. Der Ständige Ausschuss wird den Antrag über eine zweite Leistungsvereinbarung zwischen der IBK und der IBH den Regierungschefs am 3. Dezember 2004 zur Beschlussfassung vorlegen.

### Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

#### Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)  
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

*Vertrieb:*

Geschäftsstelle der IBK

Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen

E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org) / Internet: [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)